



d. 25.04.13

Herrn

Bezirksbürgermeister Fischer-Baumeister

Bezirksvertretung-Mitte

Antrag auf Umwidmung der Von-Einem-Straße

Sehr geehrter Herr Fischer-Baumeister,

ich beantrage hiermit, die nach dem General von Einem benannte Straße nach dem Komponisten von Einem umzuwidmen bzw. umzubenennen.

Begründung:

Über die Person des preußischen Generals Karl von Einem ist in der jüngeren Vergangenheit in der Öffentlichkeit und m.W. auch in der Bezirksvertretung Münster-Mitte und andernorts viel diskutiert worden.

Die Bezirksverordnetenversammlung Berlin Tempelhof-Schöneberg beschloss am 15.02.2012 die Umbenennung der dortigen Von-Einem-Straße. Es heißt dort: „Karl von Einem war ein aktiver Gegner der Demokratie. In seiner Funktion als Kriegsminister rief er zum Kampf gegen die Sozialdemokratie auf und forderte im Reichstag explizit die Vernichtung homosexueller Männer“



Der bedeutende österreichische Komponist Gottfried von Einem (24.1.1918 – 12.7.1996) war insbesondere in der Zeit des Generalmusikdirektors Alfred Walter in den 70er/80er-Jahren mehrfach in Münster, wenn seine Werke aufgeführt wurden.

In der Zeit des dritten Reiches hat er großen Mut bewiesen, als er zusammen mit anderen den jüdischen Musiker Konrad Latte während der letzten Kriegsjahre unterstützte und ihn so vor der Deportation und dem sicheren Tod bewahrte. Gottfried von Einem wurde am 12. August 2002 vom Yad Vashem posthum als Gerechter unter den Völkern ausgezeichnet.

Das alles ist in Kürze bei Wikipedia nachzulesen oder aber ausführlicher in dem Buch von Peter Schneider „Und wenn wir nur eine Stunde gewinnen. Wie ein jüdischer Musiker die Nazi-Jahre überlebte“, Rowohlt Berlin.

Es reicht aus, wenn man die am Schild der Von-Einem Straße angebrachte Widmungsinschrift auswechselt. Irgendwelche „Unannehmlichkeiten“ der Anwohner sind nicht zu befürchten.

Mit freundlichen Grüßen

